



MUSEUM

ST. PETER AN DER SPERR
WIENER NEUSTADT

Museum St. Peter an der Sperr
**200
Jahre**

1824-2024

AUSSTELLUNGEN 2024

www.museum-wn.at



Foto: © M. Nagl

AUSSTELLUNGSÜBERSICHT

Seite

noch bis 1.4.2024	ANSICHTSSACHE	6
23.3.–21.7. 2024	MIT UND OHNE WORTE	7
4.5.24–29.6.25	RITTER	8
2.8.–25.8. 2024	GEGENSÄTZE	10
5.9.–27.10.2024	PAUL ROTTERDAM	11
9.11.–1.12.2024	WN KÜNSTLERVEREINIGUNG	12
laufend	NEUSTADT ERZÄHLEN	13
laufend	SCHAU!DEPOT	14
laufend	CITY- UND MUSEUMSTOUREN	16



Als Landeshauptfrau von Niederösterreich gratuliere ich ganz herzlich zum 200-Jahre-Jubiläum des Museums St. Peter an der Sperr, das sich mit seinen beeindruckenden Ausstellungen weit über die Grenzen der Stadt hinaus einen Namen gemacht hat. Mit der Mitmachausstellung „Mit und ohne Worte“, der Ritter-Schau und der Paul-Rotterdam-Personale gibt es auch 2024 wieder einige herausragende Schwerpunkte.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau Niederösterreich

Unser Museum St. Peter an der Sperr feiert den 200. Geburtstag – das ist nicht nur ein Grund zur Freude, sondern gibt uns die Möglichkeit, die Scheinwerfer auf diese unverzichtbare Institution zu lenken. Bereits in der Vergangenheit haben uns zahlreiche Highlights am Weg zum Kultur-Hotspot des Landes begleitet und auch das Jubiläumsjahr 2024 bietet Kunst, Kultur und Geschichte auf höchstem Niveau und Angebote, die sich für die gesamte Familie eignen.



Klaus Schneeberger
Bürgermeister



Als wesentlicher Teil der städtischen Kulturszene steht das Angebot in unserem Museum St. Peter an der Sperr für Vielfalt, Qualität und Abwechslung. Das Programm im kommenden Jahr erfüllt einmal mehr reichhaltige Erwartungen. So haben wir unter anderem mit der Mitmachausstellung ‚Mit und ohne Worte‘ einmal mehr aufregende Erlebnisse für unsere Kinder und Jugendlichen zu bieten. Zu den Jahreshighlights zählen die Ritterausstellung und die Werke des berühmten Paul Rotterdam.

Franz Piribauer
Kulturstadtrat





1824

Gründung als „Kabinett der Antiquitäten und Merckwürdigkeiten“. Die Sammlung mit Urkunden und Artefakten befindet sich im Rathaus.



Städtisches Museum in der Wiener Straße nach dem Auszug des Truppenspitals aus der ehemaligen Jesuitenresidenz

1903

200 JAHRE MUSEUM ST. PETER AN DER SPERR

1824 beauftragte Bürgermeister Felix Mießl die städtischen Beamten F.C. Böheim und J.F. Fronner mit der Gründung eines „Kabinetts der Antiquitäten und Merckwürdigkeiten“ im Rathaus. Ein erstes Inventarbuch entstand. Zu den wertvollen Objekten wie dem Corvinusbecher (15. Jh.) und dem Evangeliar des Deutschen Ordens (1325) gehört neben den Gemälden auch die bedeutende Urkundensammlung, die seit 1350 die einzigartige Geschichte der Stadt dokumentieren. Als die Sammlung wuchs, musste ein Teil ins Stift Neukloster ausgelagert werden.

Als nach dem Auszug des Truppenspitals das Gebäude der ehemaligen Jesuitenresidenz frei wurde, zog das Museum in die Wienerstraße ein. Ab 1893 trennte man

1994



Stadtmuseum
beim Bürgermeistergarten

Wiedereinzug der
städtischen Sammlung
nach dem Umbau für
die NÖ Landesausstel-
lung 2019 ins Museum
St. Peter an der Sperr
beim Bürgermeister-
garten

2020



die Bestände in ein „Stadtarchiv“ und in ein „Städtisches Museum“. 1994 übersiedelte das „Stadtmuseum“ in das ehemalige Kloster St. Peter an der Sperr. Für die NÖ Landesausstellung 2019 zog die große städtische Sammlung aus und nach deren Ende wieder ein. Im renovierten, umgebauten Haus bietet das „Museum St. Peter an der Sperr“ nun einen lebendigen Rundgang durch die mehr als 800-jährige Stadtgeschichte. Konzerte, interaktive Familienausstellungen, kulturhistorische Sonder-schauen und Präsentationen von nationaler und internationaler Kunst legen den Fokus auf die Kulturvermittlung.

Die Besucherinnen und Besucher können hier Entwicklungslinien nachvollziehen und werden zu neuen Fragestellungen über die Geschichte und die Identität der Stadt und ihrer Menschen angeregt. Das inklusive Museum für alle ist ein Forum für Begegnungen und den gesellschaftlichen Fragen gegenüber kritisch offen.



Foto: © Museum St. Peter an der Sperr

ANSICHTSSACHE

Stadtansichten zeigen Veränderungen. Etwas Neues wird gebaut, etwas Altes abgerissen. All das spiegelt sich in der Kunst wieder – damals wie heute. Wechselt man den Blickwinkel oder springt durch die Zeit, sieht man plötzlich anderes – Ansichtssache eben!

Die Sammlung des Museums ist eine wahre Schatzkiste! Stadtansichten aus mehreren Jahrhunderten belegen das große Interesse, das österreichische und internationale Zeichner, Stecher und Aquarellisten an Wiener Neustadt hatten. Ob wohl mancher von ihnen die Stadt aus der Erinnerung oder nach Erzählungen verewigt hat? Was interessierte die Künstler? Die Lage, die Anzahl der Kirchen, die Befestigung oder ein historisches Ereignis?

Und wie sehen wir die Stadt heute? Was ist typisch für Wiener Neustadt? Die Besucher*innen sind eingeladen, ihr ganz persönliches Wiener Neustadt zu zeichnen, zu malen oder zu beschreiben!

Die Ausstellung mit unserer Kulturvermittlung erleben!
Jeweils um 11 Uhr am 21.1., 11.2., 3.3., 24.3.



noch bis 1. April 2024



Foto @ Natali Glisic

MIT UND OHNE WORTE

EINE MITMACHAUSSTELLUNG DES ZOOM KINDERMUSEUM WIEN

Sprache, Schrift, Zeichen, Gebärde, Mimik, Gesang, Musik, Malerei, Tanz, das alles und noch viel mehr ist Kommunikation. Entdecke in unserer Mitmachausstellung die vielen Möglichkeiten dich mitzuteilen und andere zu verstehen.

Versuche am Anagramm-Flipper möglichst viele Buchstaben zu sammeln und lasse dich von lustigen Wortkreationen überraschen. Experimentiere mit Pantomime, Braille-Schrift oder Gebärdensprache! Kommunikationshochstände laden zum Klettern in luftige Höhen ein. Um herauszufinden, wie man mit einem unsichtbaren Gegenüber Kontakt aufnimmt, braucht es vollen Körpereinsatz. Du kannst Nachrichten durch eine Rohrpostanlage sausen lassen, Wortsalate werden aufgetischt und Sprachblüten treffen auf Zungenbrecher.

An den Wochenenden wird die Ausstellung von unseren Explainern betreut.

Beginnzeiten

Privatbesucherinnen und -besucher: Mi – Fr: 13:00, 14:30, 16:00
Sa, So, Feiertag und Osterferien: 10:00, 11:30, 13:00, 14:30, 16:00 Uhr

Schulen und Institutionen nur mit Anmeldung:
Mo – Fr: 8:30, 10:00, 11:30, 13:00



23. März – 21. Juli 2024

ULRICH VON LICHTENSTEIN



TIPP:
Mittelalter-
wochenende
„Erlebnis Mittelalter“
am **1. & 2.**
Juni

RITTER

WAS WIR VON IHNEN TRÄUMEN UND WIE SIE WIRKLICH WAREN.

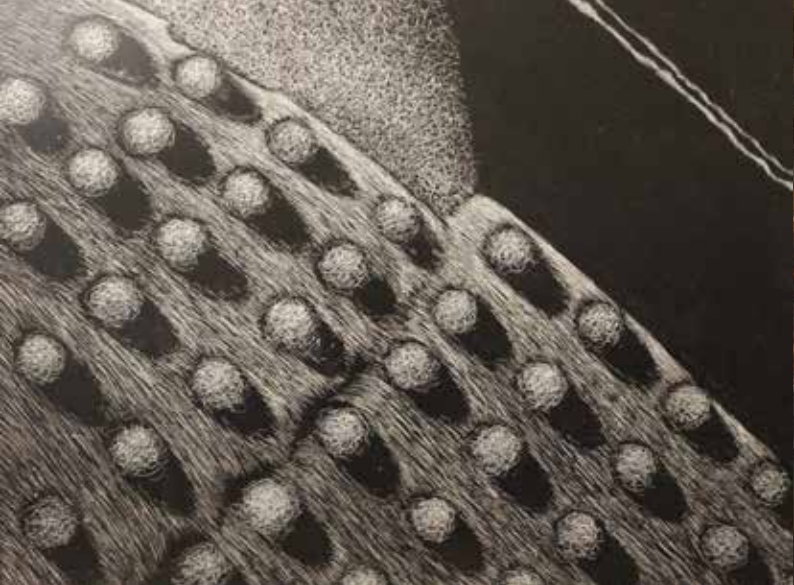
Kaum ein Begriff ist so omnipräsent und hatte über die Jahrhunderte bis heute einen so magischen Klang. Die Sichtweise, was und wie Ritter zu sein haben und wofür sie stehen, hat sich jedoch in den Zeitläufen stark gewandelt. Die Ausstellung wirft einen frischen, neuen Blick auf das Phänomen Ritter.

Mit Ulrich von Liechtenstein, geboren um 1200, also zur Zeit der Stadtgründung von Wiener Neustadt, erfahren Besucherinnen und Besucher die ritterlichen Tugenden im hohen Mittelalter. Giulio Camagni, Verfasser der Graphic Novel „Der Kaiser. Maximilian I.“ interpretiert diesmal die „Venusfahrt“ des Ritters, der auch vor Wiener Neustadt ritterlich in einem „Tjost“ gekämpft hatte. In Kooperation mit dem Verein Historia Vivens werden Ausbildung und Alltag der ritterlichen Gesellschaft in vielen Facetten lebendig. Die Ausstellung wirft auch Schlaglichter auf die Geschichte des Rittertums von seinen Anfängen bis ins 16. Jahrhundert, seine Romantisierung und Transformation in der Gegenwart.

Die Ausstellung mit unserer Kulturvermittlung erleben!
Jeweils um 11 Uhr am 5.5., 23.6., 21.7., 25.8., 15.9., 29.9., 20.10., 24.11., 22.12.



4. Mai 2024 – 29. Juni 2025



Olivenbäume im Morgenlicht

GEGENSÄTZE

ORGANISCHES & GEOMETRISCHES

Es sind die Gegensätze, die die Künstlerin Elisabeth Ledersberger-Lehoczky in ihrem Denken und Handeln beschäftigen. Gegensätze, die aber keineswegs Widersprüche sind, sondern Gegensatzpaare, zwischen denen sich der Raum ihrer künstlerischen Orientierung und Denkweise aufspannt.

Bildlich gesehen sind die Arbeiten mit zwei Brückenpfeilern vergleichbar, die mit einem breiten Spannungsbogen verbunden in Wechselwirkung sind. Auf diesem Spannungsbogen zwischen den beiden Polen spielt sich der schöpferische Prozess ab. Je nach Thema oder Idee werden für die Realisation die unterschiedlichsten bildnerischen Gattungen, Techniken sowie geeignete Materialien verwendet.



2. – 25. August 2024



Foto: © Landessammlungen NÖ

PAUL ROTTERDAM

Das Museum St. Peter an der Sperr widmet dem 1939 in Wiener Neustadt geborenen und heute in New York lebenden Künstler Paul Zwiernig-Rotterdam eine umfassende Werkschau. Dabei stehen teils monumentale, abstrakte Arbeiten im Vordergrund, die immer wieder die Grenze zwischen Gemälde und Objekt hinterfragen. So erfahren die Werke eine eigene Präsenz gegenüber den Betrachterinnen und Betrachtern.

Als Philosoph und Künstler beschäftigt sich Rotterdam in unterschiedlichen Werkphasen mit Themen wie Metaphysik, Substanz oder Natur.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Museum St. Peter an der Sperr und den Landessammlungen Niederösterreich, die vom Künstler mit einer umfassenden Schenkung bedacht wurden. Dieses Konvolut wird nun erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.



5. September – 27. Oktober 2024



WIENER NEUSTÄDTER KÜNSTLERVEREINIGUNG

Seit 1967 präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus Wiener Neustadt und der umliegenden Region in dem spätgotischen ehemaligen Kirchenraum eine umfangreiche Ausstellung, die Einblicke in ihre künstlerische Arbeit gewährt. Die Teilnehmenden entscheiden gemeinschaftlich, ob ein freies oder ein gemeinsames Thema für diesen Raum gewählt wird. Die Besonderheit dieser Ausstellung liegt in ihrer Vielfalt, die durch unterschiedliche Stile, Techniken und den individuellen Umgang mit Materialien entsteht. Diese Pluralität erzeugt Spannung und überrascht das kunstinteressierte Publikum mit einem beeindruckenden kreativen Potenzial.



9. November – 1. Dezember 2024

*Wir
erzählen
mehr
als nur
Geschichte.*



NEUSTADT ERZÄHLEN

Die umfangreiche historische Sammlung in den Räumen des ehemaligen Dominikanerinnenklosters und im modernen Zubau zeigt einen multimedialen Überblick über die mehr als 800-jährige wechselvolle Stadtgeschichte. Alltagsobjekte und Highlights der Sammlung, wie der Legenden umwobene spätgotische Corvinusbecher, das prachtvolle Evangeliar des Deutschen Ordens aus dem 14. Jh. bis zum Austro Daimler 617, Baujahr 1922, spannen einen großen Bogen durch die abwechslungsreiche Geschichte dieser Stadt und ihrer Menschen.

1824 als erstes österreichisches Stadtmuseum gegründet, bietet das Museum St. Peter an der Sperr heute nicht nur Stadtkultur, sondern ist ein beliebter außerschulischer Ort, der Wissen und Freude am Entdecken mit Spaß für die ganze Familie verbindet. Ein großer Schwerpunkt liegt auf der interaktiven Kunst- und Kulturvermittlung für Familien.

Die Ausstellung mit unserer Kulturvermittlung erleben!
Jeweils um 11 Uhr am 4.2., 18.2., 7.4., 21.4., 19.5., 16.6., 14.7., 18.8., 3.11., 8.12.



laufend



SCHAU!DEPOT

Das neue, innovative Konzept des Schau!Depot bietet einen Blick in das Innere einer Museumssammlung und holt Objekte aus Alltag, Handwerk, Industrie und politischer Geschichte vor den Vorhang. Es versteht sich als ein „Work in Progress“, verändert sich also laufend durch die Museumsarbeit und kann im Rahmen von Kulturvermittlungsprogrammen besucht werden.

Jeweils um 10 Uhr:

13.1. | 20.1. | 27.1. | 10.2. | 24.2. | 9.3. | 30.3. | 13.4.
20.4. | 27.4. | 4.5. | 18.5. | 8.6. | 22.6. | 6.7. | 20.7.
3.8. | 17.8. | 31.8. | 21.9. | 12.10. | 26.10. | 9.11. | 16.11.
14.12. | 21.12.



laufend

Das Kinderbuch

MAXI UND DIE NEUE STADT

ASAGAN – A*Mini

Reise mit Maxi und Elli durch die Zeit und erlebe das Abenteuer einer neuen Stadt! Mit ihrer Zeitmaschine reist Maxi zurück in die Vergangenheit von Wiener Neustadt! Sie erlebt, wie die ersten Holzstämme und Steine gesetzt werden und Stadtmauern, Häuser und Türme aus dem Boden wachsen. Als das große Scharlachrennen beginnt, ist Maxi hautnah dabei! Doch wer wird es gewinnen? Wo ist Elli? Und wovon träumt der träumende Türmer?

Am Ende des Buches erwartet dich ein echter Wissensschatz: Im Lexikon erfährst du, nach welchem Punkt die neue Stadt ausgerichtet wurde, wieviele Lokomotiven hier hergestellt wurden und ob in Wiener Neustadt Krokodile leben! Was glaubst du: Wieviele Badewannen passen in den Wiener Neustädter Wasserturm?

ASAGAN erzählt wahre Geschichte in abenteuerlichen Geschichten und lässt dich deine Stadt neu entdecken. Lerne historische Persönlichkeiten kennen und geh mit ihnen auf Schatzsuche.

**Erhältlich im Museum St. Peter an der Sperr,
den Kasematten und im Buchhandel.**







CITY- UND MUSEUMSTOUREN

Lassen Sie sich von der Einzigartigkeit der Sehenswürdigkeiten in Wiener Neustadt überraschen und beeindrucken – sei es während eines Stadtspaziergangs, der Sie zu den Highlights führt und einen Überblick über die Stadtgeschichte bietet oder bei einer der zahlreichen beliebten Themenführungen. Abenteuerlustige Besucher*innen lassen sich am besten bei einer Kostümführung in längst vergangene Jahrhunderte entführen.

Für jene, die es ein bisschen ruhiger angehen, bieten Programme im Neukloster, in der Theresianischen Militärakademie und im Dom stille Oase, in denen man auf kurzen Wegen viel Spannendes entdecken kann.



Einen Überblick finden Sie auf museum-wn.at



KASEMATTEN

Begleiten Sie uns in den Kasematten auf einer Reise durch die Zeit! Die imposante Befestigung im Südwesten ist ein europäisch einzigartiges Bauwerk. Im ältesten Teil, der Strada Coperta, lässt sich die Wechselwirkung von Befestigungskunst und Waffentechnik eindrucksvoll erleben.

**Führung an ausgewählten
Samstagen um 11 Uhr
Bahngasse 27
+43 2622 373-933
www.kasematten-wn.at**



STADTGALERIE

Das gemeinsame Projekt der Stadt Wiener Neustadt, dem Österreichischen Kulturforum, dem NÖ Kulturforum und dem Kunstverein Süd-Ost zeigt Wechselausstellungen mit nationaler und internationaler Kunst. Kuratiert von Professor Gotthard Fellerer

**Herzog Leopold-Straße 21
Di – Fr 16-18, Sa 10-18 Uhr**



BESUCHERINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Sonntag, Feiertage: 10–17 Uhr
Schließtage: 24.12., 25.12., 26.12., 31.12., 1.1.

KULTURVERMITTLUNGSPROGRAMM

VON 4 - 99+

<https://www.museum-wn.at/de/konzerte-veranstaltungen/city-und-museumstouren>

Gruppen bitte anmelden unter
kulturvermittlung@wiener-neustadt.at



KONTAKT

MUSEUM ST. PETER AN DER SPERR

Johannes von Nepomuk-Platz 1
2700 Wiener Neustadt
02622 / 373-951
museum@wiener-neustadt.at

 /wn.museum

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
WN Kul.Tour.Marketing GmbH,
Hauptplatz 1–3, 2700 Wiener Neustadt
Grafik: Magistrat Wiener Neustadt, Medienservice
Druck: MeinDrucker.net



**JETZT
GRATIS
DOWNLOADEN**

RÄTSEL UND GESCHICHTEN HINTER DER GESCHICHTE MIT DER GANZ BESONDEREN **MUSEUMS-APP**

Mit Kaiser Maximilian I. und Elli die Geschichten hinter der Geschichte entdecken! Quiztour auf 3 Levels lösen. Jetzt gratis herunterladen und im Museum ausprobieren!

Ab März Museumstour in Leichter Sprache!